

Handout zum Workshop

Die narrative Identität – Einführung in die biographische Erzählung

Identität

„Je mehr man über diesen Gegenstand schreibt, desto mehr wird das Wort zu einem Ausdruck für etwas, das ebenso unergründlich wie allgegenwärtig ist.“ *Erik Erikson*

Identität hier verstanden als Fähigkeit, sich selbstreflexiv als jemand zu identifizieren.

Inneres Bild:

- wer ich glaube zu sein (Konstrukt)
- erlebte innere Einheit (Mit mir selbst identisch)
- Unterscheidung / Eigenständigkeit (Ich bin nicht du.)
- Gefühl der *Kontinuität* (Ich habe mich verändert.)

Biographie prägt und spiegelt Identität.

Das individuelle Identitätskonstrukt zeigt sich in der Geschichte des eigenen Lebenswegs.

Narrative Interview / Ablauf

1. Eröffnungsphase (circa 2 Stunden)
Freies Erzählen über einen längeren Zeitraum.
Keine Fragen / Beobachtungen/ Interventionen durch den Zuhörenden, jedoch achtsame Präsenz.
2. Vertiefungsphase (circa 1 Stunde)
Tiefer führende Fragen zu Teilen des Erzählten. Erste Rückmeldungen / Beobachtungen durch Zuhörenden.
3. Auswertungsphase (circa 1 Stunde)
Gemeinsame Auswahl wesentlicher / wiederkehrender Merkmale in der Erzählung. Hier zeigen sich Sinnzusammenhänge und Merkmale des unveränderlichen Wesenskerns.

Anwendungsbereiche

Positionierungsberatung für Angestellte und Selbstständige

Organisationsentwicklung (Unternehmensidentität)

Karrierecoaching / Berufliche Neuorientierung

Begleitung in Lebenskrisen

...